



Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“

NIEDERSCHRIFT

der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“

Tag der Sitzung:	Mittwoch, den 10.10.2018	
Zeit:	16:10 Uhr bis 16:50 Uhr	
Ort:	Sitz des WAZV „Der Teltow“ Fahrenheitstraße 1, 14532 Kleinmachnow	
Leiter der Sitzung:	Peter Weiß	Vorsitzender der Verbandsversammlung
Teilnehmer:	11 - siehe Anwesenheitsliste	
Verwaltung:	Torsten Könnemann	MWA GmbH
	Waltraud Lenk	MWA GmbH
	Christian Wesner	MWA GmbH
	Diana Kotjan	WAZV „Der Teltow“
Gast:	Tim Singbartl	FIDES
Protokoll:	Waltraud Lenk	MWA GmbH

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Peter Weiß, eröffnet die Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“ um 16:10 Uhr.

TOP 0 Einwohnerfragestunde

Herr Bierbrauer aus Teltow fragt, welche Auswirkungen die anhaltende Trockenheit in diesem Sommer auf das Grundwasser und die Wasserversorgung des Verbandes hat.

Herr Könnemann antwortet, dass durch die fehlenden Niederschläge die Grundwasserstände gesunken sind, das sei normal. Die Wasserwerke des Verbandes ziehen das Trinkwasser jedoch nicht aus dem oberen Grundwasserleiter, sondern aus dem 3. oder 4. Diese sind bisher nicht beeinträchtigt.

Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Ackenhausen erläutert Herr Könnemann, dass die Grundwasserstände in den verschiedenen Tiefen durch Pegel erfasst werden. Damit ist eine Überwachung möglich und der Verband kann auf Schwankungen entsprechend reagieren.

TOP 1 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Weiß stellt die frist- und formgerechte Einladung fest. Mit 10 von 18 Vertretern ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Später erhöht sich die Anzahl auf 11 Vertreter.

Aus Kleinmachnow fehlen Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Kreemke und Herr Martens sowie deren Stellvertreter. Für Herrn Schulz-Kersting ist sein Stellvertreter Herr Wolschon anwesend.

Aus Nuthetal fehlen Frau Hustig und Herr Dr. Tenhagen sowie ihre Stellvertreter entschuldigt.

Aus Stahnsdorf ist für Herrn Albers Frau Knoppke anwesend. Herr Jänicke und sein Stellvertreter fehlen entschuldigt.

Aus Teltow sind Frau Kulesha und ihr Stellvertreter entschuldigt. Herr Goetz nimmt ab 16:40 Uhr an der Sitzung teil.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 13.06.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2018 wird mit 5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen bestätigt.

TOP 3 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges

Herr Dr. Wolf bezieht sich auf die zu diesem Tagesordnungspunkt übergebene Stellungnahme von Frau Böttcher (Stellungnahme zur Information in der Verbandsversammlung vom 13.06.2018) zur Bearbeitung der Anträge auf Schadensersatz nach dem Staatshaftungsgesetz. Er verweist darauf, dass das zitierte Urteil des OLG Brandenburg nicht rechtskräftig sei, da die Revision zugelassen wurde. Herr Dr. Wolf ist der Ansicht, dass der Verband seine Bescheide zur Ablehnung von Schadensersatzforderungen nach Staatshaftungsrecht nicht auf dieses Urteil gründen könne. Bei dem Urteil handle es sich um eine bloße Rechtsmeinung. Der Verband würde damit die betroffenen Eigentümer zwingen eine Klage einzureichen.

Frau Kotjan antwortet, es sei richtig, dass die Revision zum o.g. Urteil des OLG Brandenburg zugelassen wurde. Mit dem Urteil des OLG ist eine klare landesrechtliche Rechtslage geschaffen worden. Damit ist der Verband befugt auch diese umzusetzen. Der WAZV „Der Teltow“ würde im Rahmen eines Ablehnungsbeschrides auch lediglich auf den Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten verweisen.

Herr Dr. Wolf fragt, ob der Verband diesbezüglich schon Bescheide erlassen hat.

Frau Lenk antwortet, dass schon eine Vielzahl von Anträgen bearbeitet bzw. abgelehnt worden sind. Dabei handelt es sich um Bescheide, die nicht von der Rechtsprechung des BVerfG vom 12.11.2015 umfasst sind oder aus anderen Gründen abzulehnen waren.

Anmerkung:

Die Aussage von Frau Lenk ist nicht ganz zutreffend. Nach der Handlungsanweisung des Vorstandes aus der Sitzung vom 18.04.2018 hat die Verwaltung begonnen, alle entsprechenden Anträge auf Schadensersatz nach Staatshaftungsgesetz hinsichtlich der Beitragsforderung sukzessive abzulehnen. Die Bescheide sind größtenteils schon in den Monaten Juni und Juli 2018 ergangen und damit auch bereits bestandskräftig. Gegen keinen dieser ablehnenden Bescheide wurde Klage erhoben.

Zu dem Vertrag aus 1924 zwischen Berlin und der Stadt Teltow teilt Herr Dr. Wolf mit, dass die von ihm übergebenen Unterlagen wohl nur ein Entwurf seien. Auf Nachfrage kann er nicht bestätigen, dass er den Vertrag noch vorlegen wird.

Er stellt eine Berechnung an, welchen Betrag der Verband bei kostenloser Einleitung von 300 Tm³ Schmutzwasser im Jahr seit seinem Bestehen schon hätte einsparen können.

Frau Kotjan teilt mit, dass weiterhin nach dem Vertrag gesucht wird. Sollte er aufgefunden werden, wird er rechtlich geprüft und der Verbandsversammlung vorgelegt.

Herr Dr. Wolf fragt weiterhin, ob der im letzten Jahr unter Zeitdruck von Herrn Grubert unterzeichnete Vertrag mit den BWB zur Schmutzwassereinleitung so umgesetzt wird. Dies bestätigt Herr Grubert.

Außerdem fragt Herr Dr. Wolf, ob es nicht hinsichtlich der Revisionsschächte einen Konsens geben würde. Es seien wiederum einige Grundstückseigentümer angeschrieben worden, neue Schächte setzen zu lassen. Die Satzung würde keinen Zwang zum Setzen von Revisions-schächten enthalten.

Herr Grubert antwortet, dass es aus technischer Sicht erforderlich ist, einen Revisionsschacht zu setzen bzw. zu haben. Er bittet Herrn Dr. Wolf, ihm die Fälle mitzuteilen, von denen er spricht.

Herr Wesner teilt mit, dass die Satzungen des Verbandes hinsichtlich der künftigen Abschlagszahlungen angepasst werden müssten. Durch die Umstellung des Abrechnungszeitraums auf das Kalenderjahr wurde deutlich, dass es wegen der Arbeiten am Jahresabschluss technisch nicht möglich ist, 11 Abschlagszahlungen zu buchen. Künftig werden es nur 10 Abschlagszahlungen sein. Gegen diese Änderungen gibt es keine Einwände.

Herr Könnemann informiert, dass er gestern beim WAH in Nauen Speicherbecken besichtigt hat. Diese wurden nicht in Betonbauweise errichtet, sondern bestehen aus einer mit Folie ausgekleideten Grube und sind daher nicht so kostenintensiv. Die Ergebnisse dieser Besichtigung werden in die weitere Betrachtung mit einfließen.

TOP 4 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017 DS 27/2018

Der Wirtschaftsprüfer Herr Singbartl von der FIDES Treuhand GmbH CO. KG berichtet über Prüfungsablauf und –schwerpunkte sowie die Prüfungsergebnisse. Er schließt seinen Vortrag mit dem Ergebnis seiner Prüfungshandlungen und stellt fest, dass ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt wurde.

Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Herr Dr. Wolf nach der Entwicklung des Materialaufwands im Hinblick auf die Kosten der MWA. Herr Singbartl beantwortet die Fragen zufriedenstellend.

Herr Weiß bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage DS 27/2018:

„Die Verbandsversammlung beschließt den von der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften **Jahresabschluss 2017**.

Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von 957.322,90 € ab.

Der Jahresüberschuss 2017 wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

Abstimmung	berechtigte Vertreter	anwesende Vertreter	Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	3	3	-	-	-
Gemeinde Nuthetal OT Nudow	2	0	0	-	-	-
Gemeinde Stahnsdorf	4	3	3	-	-	-
Stadt Teltow	6	4	3	1		4
	18	10	6			4

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen - einstimmig

Ab 16:40 Uhr nimmt Herr Goetz an der Sitzung teil. Somit sind 11 Vertreter anwesend.

TOP 5 Entlastung des Verbandsvorstehers DS 28/2018

Gemäß § 16 Abs. 1 Verbandssatzung i. V. m § 33 Abs. 1 EigV hat die Verbandsversammlung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung des Verbandsvorstehers getrennt zu beschließen.

Die Verbandsversammlung beschließt:

Der Verbandsvorsteher, Herr Michael Grubert, wird auf der Grundlage des beschlossenen Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Abstimmung	berechtigte Vertreter	anwesende Vertreter	Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	3	3	-	-	-
Gemeinde Nuthetal OT Nudow	2	0	0	-	-	-
Gemeinde Stahnsdorf	4	3	3	-	-	-
Stadt Teltow	6	5	4		1	5
	18	11	6			5

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen - einstimmig

Herr Weiß beendet die Sitzung um 16:50 Uhr.

Kleinmachnow, 11.10.2018



Peter Weiß

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Anlage

Präsentation zum Jahresabschluss 2017

Anwesenheitsliste

Sitzung der Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“
am 10. Oktober 2018


insgesamt: 18

davon anwesend: 11

6 – Kleinmachnow:

Bürgermeister

Michael Grubert



stellv. Bürgermeister

Hartmut Piecha

Vertreter:

Dr. Uda Bastians-Osthaus

Maximilian Schulz-Kersting



Wolfgang Kreemke

Michael Martens

Norbert Gutheins

Stellvertreter:

Wolfgang Nieter

Jörg Wolfram Wolschon



Raoul Schramm

Andrea Schwarzkopf

Angelika Scheib

2 – Gemeinde Nuthetal/Ortsteil Nudow

Bürgermeister

Ute Hustig



stellv. Bürgermeister

Hartmut Lindemann



Vertreter:

Dr. Bernd-Alois Tenhagen

Stellvertreter:

Werner Wienert

Verwaltung:

Herr Könnemann

Herr Wesner

Frau Kotjan

Frau Lenk

4 – Stahnsdorf:**Bürgermeister****Bernd Albers****stellv. Bürgermeister**

Anja Knoppke

Vertreter:

Karsten Jänicke

Peter Weiß

Dietrich Huckshold

Stellvertreter:

Gerold Maelzer

Daniel Mühlner

Michael Kortz

6 – Teltow:**Bürgermeister****Thomas Schmidt****stellv. Bürgermeister**

Beate Rietz

Vertreter:

Berndt Längrich

André Freymuth

Dr. Andreas Wolf

Hans-Peter Goetz

Kerstin Kulesha

Stellvertreter:

Helmut Tietz

Wolfgang Pacholek

Jeannette Paech

Detlef Kolbe

Lars Müller

Gäste:

T. Singbartl